

Mark Jäckel
Kalkoffenstrasse 1
66113 Saarbrücken

Tel.: 0681 97058950
Fax: 0681 98578312
Mobil: 01577 8071000
eMail: mark.jaeckel@hotmail.com

Amtsgericht Saarbrücken
Nebenstelle Heidenkopferdell
Bertha-von-Suttner-Str. 2
66123 Saarbrücken

AZ: 39 F 49/23 EAGS

Datum: 08.01.2025

Betreff: Beweisantrag ergänzend zum Antrag auf Überprüfung des Gewaltschutzbeschlusses vom 16.02.2023 und Maßnahmen gegen dessen Missbrauch vom 11.12.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Antrags auf Überprüfung vom 11.12.2024 reiche ich hiermit die beigefügte Beweisliste sowie die dazugehörigen Mediendateien als Beweismittel ein.

Begründung:

Diese Beweismittel sind erforderlich, um wesentliche Sachverhalte im Verfahren aufzuklären und **das Wohl meines Kindes sicherzustellen.**

In meinen Schreiben vom **06.01.2024 (5 Seiten), 09.01.2024 (13 Seiten)** sowie **12.02.2024 (23 Seiten)** habe ich umfangreich Beweise und Argumente dargelegt, die die Vorwürfe der Kindesmutter entkräften und zugleich auf systematische Manipulationen durch das Jugendamt und ihre Anwältin hinweisen. Diese Beweismittel wurden trotz ihres entscheidenden Gehalts für die Wahrheitsfindung bislang nicht berücksichtigt.

Ich fordere daher, dass die Inhalte dieser Schreiben und die darin enthaltenen Beweise im Rahmen des Gewaltschutzverfahrens erneut geprüft und vollständig in die Entscheidungsfindung einbezogen werden.

Begründung der Relevanz im Sorgerechtsverfahren:

Die im Gewaltschutzverfahren thematisierten Vorwürfe und deren Widerlegung haben unmittelbaren Einfluss auf das laufende Sorgerechtsverfahren.

Es zeigt sich, dass die von der Kindesmutter erhobenen Anschuldigungen systematisch genutzt werden, um meine elterliche Verantwortung zu diskreditieren und meine Beziehung zu meinem Kind zu beeinträchtigen.

Die Beweismittel, die in diesem Gewaltschutzverfahren vorgelegt werden, zeichnen jedoch ein vollständig anderes Bild der tatsächlichen Sachlage. Sie belegen, dass die Vorwürfe nicht nur haltlos, sondern gezielt darauf ausgerichtet sind, meine Rolle als Vater zu schwächen. Dies ist von entscheidender Bedeutung für die Beurteilung des Kindeswohls und die Bewertung der Glaubwürdigkeit der Kindesmutter sowie des Jugendamts im Sorgerechtsverfahren.

Die beigefügte Beweisliste enthält eine detaillierte Übersicht aller Beweismittel, einschließlich einer kurzen Beschreibung, des Inhalts, der jeweiligen Relevanz sowie der Zuordnung zu den spezifischen Fragestellungen und Themenbereichen des Verfahrens. Die Mediendateien liegen in den Formaten [MP4, MP3, JPG, etc.] vor und ergänzen die schriftlichen Darstellungen durch visuelle und/oder akustische Beweise.

Beweisantrag:

Ich beantrage hiermit:

1. Die **Beweisliste** und die zugehörigen **Mediendateien** als Beweismittel in das Verfahren aufzunehmen.
2. Die Prüfung der Beweismittel durch das Gericht und/oder eine neutrale Stelle zur Verifizierung und Berücksichtigung der Ergebnisse im laufenden Sorgerechtsverfahren **39 F 239/23 SO**
3. Die Einbeziehung der Beweismittel zur Klärung folgender Sachverhalte:

- **Manipulative Absichten:**

Beweise, die darauf hinweisen, dass der Gewaltschutzantrag strategisch genutzt wurde, um im Sorgerechtsverfahren einen Vorteil zu erlangen
(„Die wollen Dich fertig machen... weil du Wahrheiten bringst das passt den nicht“)

- **Druck durch das Jugendamt:**

Beweise, die belegen, dass die Kindesmutter durch das Jugendamt oder andere Dritte zu falschen oder übertriebenen Aussagen gedrängt wurde, um den Gewaltschutzantrag zu stützen.

- **Fehlende unmittelbare Gefahr:**

Beweise, die darlegen, dass keine akute oder unmittelbare Gefahr vorlag, welche die Beantragung eines Gewaltschutzverfahrens gerechtfertigt hätte.

- **Nachweis eines kooperativen Verhaltens:**

Dokumentationen oder Aufnahmen, die zeigen, dass ich mich stets kooperativ und deeskalierend verhalten haben, und somit keine Grundlage für die Vorwürfe besteht.

- **Widerlegung von Vorwürfen:**

Konkrete Beweise (z. B. Videoaufnahmen, Nachrichten, Zeugenaussagen), die zeigen, dass die von der Kindesmutter vorgebrachten Vorwürfe (z. B. Drohungen oder Gewalt) nicht stattgefunden haben oder anderweitig entkräftet werden können.

- **Zusammenhang mit anderen Verfahren:**

Beweise, die zeigen, dass das Gewaltschutzverfahren in engem Zusammenhang mit anderen laufenden Verfahren steht und gezielt eingesetzt wurde, um Ihre Position zu schwächen.

- **Unterstützung durch Dritte:**

Beweise, die dokumentieren, dass die Anwältin der Kindesmutter oder das Jugendamt bewusst an einer Diskreditierung Ihrer Person mitgewirkt haben.

- **Fehlverhalten des Jugendamts:**

Beweise, die belegen, dass das Jugendamt sich nicht neutral verhalten hat, sondern aktiv in die Eskalation oder falsche Darstellung der Sachlage eingegriffen hat.

- **Gefährdung des Kindeswohls durch den Antrag:**

Beweise, die zeigen, dass der Gewaltschutzantrag und die damit einhergehenden Maßnahmen die Beziehung zu Ihrem Kind negativ beeinflussen und dem Kindeswohl schaden. Die Beziehung zum Vater des Kindes wurde mutwillig sabotiert eine Entfremdung billigend in Kauf genommen.

Anlagen:

- Beweisliste (2025-01-08_beweisliste.csv)
- Mediendateien (2025-01-08_beweise.zip)

Die Beweisliste wurde in tabellarischer Form erstellt, um eine klare Übersichtlichkeit zu gewährleisten. Sie umfasst folgende Spalten:

- **Nr #:** Fortlaufende Nummer, um jedes Beweismittel eindeutig zu identifizieren.
- **Ort:** Der Ort, an dem das Beweismittel aufgenommen, erstellt oder sich auf den Vorfall bezieht (z. B. Wohnung, Whatsapp, McDonalds, etc.).
- **Beweis:** Kurzbeschreibung
- **Datum / Zeitraum:** Das genaue Datum oder der Zeitraum, in dem das Beweismittel entstanden ist oder sich der relevante Vorfall ereignete.
- **Relevanz:** Der Bezug des Beweismittels zum Verfahren (z. B. „Kindeswohlgefährdung“, „Glaubwürdigkeit der Kindesmutter“, „Fehlverhalten des Jugendamtes“).
- **Info:** Wesentliche Informationen, die das Beweismittel erklären oder in den Kontext setzen (z. B. „Das Video zeigt deutlich die Reaktion der Kindesmutter auf eine Eskalation.“).
- **Schlussfolge:** Die daraus gezogenen Schlussfolgerungen oder Argumente, die mit dem Beweismittel untermauert werden sollen.
- **Dateiname:** Der exakte Dateiname des Beweismittels, um die Zuordnung zu den Mediendateien sicherzustellen (z. B. „Video_Kindesmutter_2023-01-01.mp4“).
- **Art:** Die Art des Beweismittels (z. B. „Video“, „Audio“, „Bild“).
- **Format:** Das Dateiformat des Beweismittels (z. B. „MP4“, „PDF“, „JPG“)

Ich bitte das Gericht, diese Beweismittel angemessen zu berücksichtigen und gegebenenfalls Stellungnahmen der Verfahrensbeteiligten hierzu einzuholen.

Verfahrenssicherstellung

Seit zwei Jahren bin ich gezwungen, mich gegen die grundlose und systematische Entfremdung meines Kindes zu wehren – eine Entfremdung, die durch das Handeln und die Entscheidungen dieses Gerichts ermöglicht und unterstützt wurde. Trotz mehrfacher Eingaben, 13 Seiten hier 23 Seiten dort wieder 5 Seiten und zahlreiche weitere Bittbriefe, hat das Gericht nicht angemessen auf die von mir dargelegten Missstände reagiert.

An dieser Stelle will ich mein tief erschüttertes Vertrauen in diese Institution insbesondere in den Richter offen ausdrücken. Ich bin zutiefst enttäuscht von dem Richter und seiner Haltung, mit der er vehement jedes Versäumnis von sich weist. Dies steht im starken Gegensatz zu den unzähligen Schreiben, die ich ihm zukommen ließ. Selbst wenn meine Worte nicht in juristischer Sprache formuliert waren und mitunter von Emotionen geprägt waren, hätte er dennoch darauf eingehen müssen, anstatt sie zu ignorieren. Alles, was ich geschrieben habe, war wahr und basierte auf den realen Umständen, die mich und mein Kind betreffen.

Durch seine Missachtung meiner Beweise wurde Verleumdung oder Kindeswohlgefährdung der anderen faktisch legitim, rechtlich anerkannt und indirekt abgesegnet. Ich werde es nicht hinnehmen, dass diese Ignoranz weitergeführt wird da es auch meine Existenz betrifft, das sollte ihm endlich klar werden.

Sämtliche relevanten Dateien wurden über das Justizpostfach hochgeladen. Alternativ hätten diese auch auf dem USB-Stick, den ich am **24.10.2024** dem vorsitzenden Richter aushändigte, eingesehen werden können.

Ich fordere Sie hiermit nachdrücklich auf, mir unverzüglich eine Bestätigung über den vollständigen Empfang und die Abspielbarkeit der von mir über das Justizpostfach eingereichten Medien zu geben. Es ist Ihre Verantwortung sicherzustellen, dass Beweismittel nicht erneut übergangen oder ignoriert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Mark Jäckel

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Jäckel".